

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 179. Freitag, den 27. Juni 1828.

Wie schmeckt denn das Löwenfleisch?

Daß von Afrika's unkultivirten Völkern das Fleisch der Löwen gegessen werde, ist wohl als ziemlich bekannte Thatsache anzunehmen. Aber wie schmeckt es denn? Davon geben wenig Reisende Kunde. Am meisten vielleicht verbreitet sich Bruce in seiner Reise nach Abyssinien darüber. Er speiste bei einer Araberhorde dreimal von eben so viel Löwenbraten. Zum ersten Male war es ein alter Löwe; dessen Fleisch war mager, zähe und schmeckte stark nach Bisam; zum andern Male langte er bei einer Löwin zu, die war fett und ohne den häßlichen Bisamgeruch, das Vorurtheil dagegen möchte, meint' er, das Fleisch geröstet nicht übel gewesen seyn. Das dritte Mal endlich genoß er ein Stückchen von einem etwa sieben Monate alten Löwen; der schmeckte unter allen dreien am schlechtesten. Was wäre also mit dergleichen Braten nicht gebient, und wenn van Alens Menagerie sie künftighin noch so wohlfeil liefern sollte.

Historische Bagatelle.

Lichter weg, Lichter weg!

Bekanntlich gab den nie mit einander einigten polnischen Edelleuten der geringste Umstand Gelegenheit, bei einem Reichstage ein Veto einzulegen, und diesem damit ein Ende zu

machen. Unter dem König August III. kam nicht einer verfassungsmäßig zu Ende, ob er schon dreißig Jahr regierte. Einer ward auf die sonderbarste Art aufgehoben. Schon lange hatten einige ihn zu durchkrouzen gesucht, ohne daß sich ein Schein von Rechtmäßigkeit für ihren Einspruch gezeigt hätte. Endlich hörten sie, ein altes Gesetz verböte, bei Lichte zu berathen. Eines Abends geschah dies, und sogleich riefen sie: „Die Gesetze würden mit Füßen getreten, die alte Ordnung sey dahin, ein Reichstag gelte nichts, wo solcher Unfug statt fand.“ Das Ziel war erreicht, der Reichstag aufgehoben.

In Ungarn giebt es noch viel Land —

für Leute, die sich vom guten Weinhobd nicht infibuliren lassen wollen. So hat Theresopol ein Stadtgebiet von 36 □ Meilen, d. h. mehr als mehrere deutsche Fürstenthümerchen zusammen-genommen, z. B. die Lypedetta moldischen Länder zusammen haben nur 24 □ Meilen.*) Aber Menschen leben nur wenig auf denselben. Im ganzen südlichen Ungarn ist eine menschenleere Gegend. Das Land hat dort gar keinen Werth. Es giebt dort Landstraßen, wo hundert Wagen gleich neben einander fahren können. Alles Land, was

*) Auch die sämtlichen Rußischen Länder haben nur 34 □ M.

in Ungarn unnäherweise als unregelmäßiger Fahrweg verbraucht wird, kann ein ganzes deutsches Königreich ausmachen. Der herrlichste Boden liegt hier noch wüste. Je südlicher man kommt, desto fetter wird er. Gu-
ter Weinhold, rede doch mit den Magnaten dort, statt daß du insibulten willst; 's kommt doch Niemand! (W. f. Hesperus Nr. 102, v. 28. April.)

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeige. Von
J. A. Tittmanni Memoria Henr. Theoph. Tzschirneri. 4^{te} geh. 8 Gr.
sind Exemplare bei mir zu haben, was vielfachen Anfragen zu begegnen hiermit anzeigt
Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

G e m e i n n ü t z i g e S c h r i f t .

In der Basse'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die vierte verbesserte Auflage von
Friedr. Bauer's

H a n d b u c h
der

S c h r i f t l i c h e n G e s c h ä f t s f ü h r u n g

für das bürgerliche Leben.

Enthaltend alle Arten von Urtheilen, welche in den mancherlei Verhältnissen der Menschen, so wie insbesondere in den verschiedenen Verzweigungen des bürgerlichen Verkehrs vorkommen, als: Eingaben, Vorstellungen und Gesuche, Berichterstattungen an Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Bau-, Lehr-, Leih- und Gesellschafts-Contracte, Verträge, Vergleiche, Testamente, Schenkungsurkunden, Cautionen, Vollmachten, Verzichtleistungen, Cessionen, Bürgschaften, Schuldscheine, Wechsel, Assignationen, Empfangs-, Depositions- und Mordificationscheine, Zeugnisse, Reverse, Certificate, Instruktionen, Herraths-, Geburts-, Todes- und andere öffentliche Anzeigen über allerlei Vorfälle, Rechnungen, Inventaranfertigungen u. Durch ausführliche Formulare erläutert. 8. Preis 16 Gr.

Die große Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieses Buches hat sich allgemein bewährt, so daß seit zwei Jahren bereits vier Auflagen veranstaltet werden mußten.

B ö r s e n - A u c t i o n .

Auf künftigen 3. Juli soll bei hiesiger Börse eine Parthie Hemden-Prämien gegen baare Zahlung in Conventionsgelde, nach Börsen-Gebrauch, versteigert werden; welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Leipzig am 23. Juni 1828.

Die Vorsteher der Börse.

Anzeige. Da uns am 21. Juni die Witterung hinderlich war, um einem verehrungswürdigen Publikum auf nochmaliges Verlangen, den ausgesprochenen Wunsch, bei dem besten Willen nicht erfüllen konnten, so bitten wir um gütige Nachsicht, und machen ergehenst bekannt, daß dieses Concert im Garten des Herrn Braunschweig zu Rößern, morgen, Sonnabend, den 28. d. M., mit einigen andern Stücken gegeben wird. Der Anfang ist um 6 Uhr, um 8 Uhr die Schlacht von

Wagram, ferner die kleine Schlichtwalzer von Waterloo, arrang. von Wünsche jun. Das Nähere besagt das Anschlagzettel; Es bittet um zahlreichen Besuch, ein dazu
vereinigt Musikchor.

Anzeige. Sehr billige Einkäufe in englischen Waaren u. s. w., auf der diesmaligen fast geschäftslosen Raumburger Messe zu machen, fand man dort überall Gelegenheit; weshalb ich sämtliche so eben von dort erhaltene Waaren zu den niedrigsten Preisen empfehlen kann.

J. H. Meyer,
unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Ein Tafel-Fortepiano von 6 Octaven, steht für 30 Thlr. zu verkaufen, auf dem Kanstädter Steinwege Nr. 1069, zwei Treppen.

Verkauf. Ein Kondgütchen 2½ Stunde von Leipzig, mit 7½ Acker Feld, 2 Acker Wiese, ein Acker Holz, ein Haus mit Unter- und Oberstube, mit Ziegeln gedeckt, desgl. Scheune und Ställe, ein Baum- und 2 Gemüse-Gärten, aufs ganze Jahr 24 Thlr. Abgaben; der Preis ist 2700 Thlr. und 850 Thlr. können darauf stehen bleiben. Das Nähere ist beauftragt C. L. Hoffmann in Zwettau, am Markte.

Verkauf. Ich habe frischen neuen Holländischen Käse erhalten, und verkaufe das Pfund à 3 Gr.
Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

I n d i e n n e s.

Es haben sich bei mir sehr viele Kester dieses achtsfarbigen Zeugens angehäuft, um diese aufzuräumen, verkaufe ich solche in Kestern von 5 bis 9 Ellen, die 1/2 Elle zu 6 Gr., und in Kestern von 10 bis 12 Ellen, die 1/2 Elle zu 8 Gr.
Julius Wunder.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Sopha und 6 Stühle, gut gearbeitet, und ein Spiegel, auf dem Brühl Nr. 360, eine Treppe hoch.

Zu pachten gesucht werden einige frequente Gasthöfe oder Schenkwirthschaften auf hiesigem Platze, von zwei jungen Männern, welche sich etabliren wollen, durch den Holzhändler
J. G. Freyberg.

Gesuch. Ein Handlungsdienner, mit guten Zeugnissen versehen, geschickt zu Führung der Bücher und Korrespondenz, und von solidem Charakter, wird von einer hiesigen angesehenen Manufakturwaaren-Handlung zu engagiren gesucht. Man melde sich auf dem Versorgungs-Comptoir des Herrn Blatspiel, Thomasgässchen Nr. 107.

Gesuch. Es wird zu Michaeli in der Stadt ein Lokale für einen Böttchermesser zu mietzen gesucht; durch L. W. Fischer, im
Lokal-Comptoir für Leipzig.

Vermietzung. Ein Gemölde nebst Niederlage von mittler Größe, in der Petersstraße, ohnweit des Marktes, hat zum vermietzen das
Allgemeine Commissions-Comptoir, an der Esplanade in der Fortuna
Nr. 879. J. M. Eckert.

Vermietzung. Ein hübsches Familien-Logis, welches gleich bezogen werden kann, habe ich für 32 Thlr. zu vermietzen. Krause, Hausmann in Nr. 1252, Quergasse.

Gewölbe, Vermietzung.
Ein Gemölde nebst Schreibstube, ist für den billigen Preis von 100 Thlr. jährlichen Miethzins, von Michaeli an zu vermietzen. Der Hausmann Moriz in Barthels Hofe giebt nähere Auskunft darüber.

Vermiethung. Nächste Michaeli ist in der Mitte der Reichstraße eine helle Stube, zwei Kammern, Küche und Bodenkammer zu vermieten, und 8 Tage vor der Messe zu beziehen. Das Nähere Reichstraße neben Kochs Hof Nr. 398, 2 Treppen, vorne heraus.

Vermiethung. Ein Familien-Logis, ist auf der Gerbergasse Nr. 1119, in der 3ten Etage, vorn heraus, von 4 Stuben nebst Küche und Zubehör, auf nächste Michaeli zu vermieten. Näheres beim Wirth daselbst.

* * * Da ich in Erfahrung gebracht, daß sich das Gerücht verbreitet, ich hätte die Haltung meiner Concerte eingestellt, so erlaube ich mir dagegen ergebenst anzuzeigen, daß dies keineswegs gegründet ist. Wie gewöhnlich wird heute bei mir Concert seyn, wobei mit warmen Speisen und guten Getränken aufwarten wird, und um zahlreichen Zuspruch bittet
E. Schardius, in der Linde.

* * * Meinen verehrten Kunden, welcher vor dem Pfingstfeste durch seinen Markthelfer eine kleine Vogelflinte und ein Kindergewehr, Ersteres gegen Einsatz und Letzteres ohne solchen, abholen ließ, ersücht ich, seinem Markthelfer die Zurückgabe des Letzteren aufzutragen.
Mathias Deininger, in Hohmanns Hofe.

Thorzettel vom 26. Juni.

Grimma'sches Thor.		u.	Die Gasser fahrende Post	10
Gestern Abend.			Hrn. Kfl. Holder, a. Hainichen, v. Raumburg,	
Hr. Capit. Bar. v. Ungern-Sternberg, außer	9		in Nr. 767, Faubel, v. Neubietendorf, im Ele-	
Diensten, v. Riga, in Stadt Hamburg			phanten, u. Jacobson, von Copenhagen, im	10
Vormittag.			Hotel de Saxe	
Auf d. Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Riedel			Hrn. Kfl. Meyer, v. Berlin, u. Schuster, von	11
v. Prag, b. Mühlitz, u. Hr. Kfm. Ribjwan, v.	5		Frankfurt a. M., pass. durch	
Pirna, im Hotel de Baviere	6		Vormittag.	1-
Die Frankfurter fahrende Post	8		Der Frankfurter Post-Packwagen	
Die Breslauer fahrende Post			Se. Erlaucht Hr. Graf Emil v. Erbach-Schön-	
Nachmittag.			berg u. Hr. Hauptm. Graf v. Erbach-Schön-	
Hr. Erbklammerer Eichstädt, v. Ratibor, p. b.	1		berg, in Großherzogl. Hess. Dienst., v. Frank-	12
Halle'sches Thor.		u.	furt a. M., im Hotel de Baviere	
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Hr. Hblgs-Commis Preuser, a. Braunschweig,	5		Hrn. Kfl. Barnhagen u. vander Crone, von	1
im Hotel de Russie			Dortmund u. Anna, pass. durch	
Hr. v. Lipdot u. Frau Erbland-Marschall Gräfin	7		Hrn. Partif. Mensart u. Proot, v. Amsterdam,	1
v. Sahn, a. Berlin, im Hotel de Baviere			im Birnbaum	2
Hr. Kfm. Polterhof, a. Lennep, im Blumenb.	7		Die Frankfurter reitende Post	
Auf der Dessauer Post: Hr. v. Berend, a. Ber-	9			
lin, pass. durch			Peters Thor.	u.
Vormittag.			Vormittag.	
Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Lieut. Serberg			Hr. Kfm. Meinert, v. Delsnig, in Hummels Hofe.	11
u. Hr. v. Dobenar, in Pr. Dienst., u. Amtm.				
Sintenis, a. Berlin, Danzig u. Wolleben, p-	5		Hospital Thor.	u.
durch			Vormittag.	
Die Braunschweiger fahrende Post	5		Die Kreiberger fahrende Post	8
Nachmittag.			Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kfl. Baioni,	
Hr. Oberst v. Bülow, in Engl. Dienst., v. Braun-	1		Wedeles, Peter-Benedict u. Georgi, v.	
schweig, im Hotel de Russie			Augsburg, Nürnberg u. Reichenbach, im Hotel	
Ranstädter Thor.		u.	de Saxe, unbest., Nr. 537 u. im Hot. de Russie,	
Gestern Abend.			Hr. Walter Herz, v. Hof, im galbn. Birnbaum,	
Hrn. Kfl. Bischoff u. Heusch, v. Aachen, im Ho-	8		Hrn. Kauf. Dankwardt u. Rosenfeld, von	
tel de Russie			Zwickau, pass. durch, Hr. Landgraf, von hier,	11
Hr. Prem.-Lieut. Barselow, in K. Pr. Dienst.,	8		v. Zwickau zurück	
v. Erfurt, im Hotel de Russie				